

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 20. März 2024
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Thomas Betz
Michael Deininger
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Franziska Königl
Sabine Pittroff
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Anna Wagenknecht
Tobias Widemann
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt ist

Bettina Hölzle

Weiterhin anwesend:

Thomas Ender

Arnold Consult

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2024, öffentlicher Teil
2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024, öffentlicher Teil
3. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
5. Lärmaktionsplanung gemäß §47d Bundes-Immissionsschutzgesetz; Billigung des Berichtsentwurfs
6. Sanierung Greifenberger Straße; Vorstellung der Entwurfsplanung
7. 1. Änderung Bebauungsplan Sportgebiet Bergstraße: Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen, sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss
8. Antrag auf Baugenehmigung; KIS (Neubau Kindergarten und Krippe) Bergstraße; FlNr. 1116, 1127/2, Gem. Oberschondorf
9. Antrag auf Baugenehmigung; Abbruch und Neuerrichtung einer Garage; Fischerweg 2; FlNr. 499 Gem. Unterschondorf
10. Antrag auf Befreiung; Überschreitung der Baugrenze; Toni-Ruhr-Straße 4; FlNr. 250/7 Gem. Unterschondorf
11. Verlängerung der Bauvoranfrage, Neubau eines Wohnhauses mit Garage; Brunnenstraße 19; FlNr. 274/2 Gem. Oberschondorf
12. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung)
13. Neubau Kindergarten und -krippe (KIS) Bergstraße Schondorf – stufenweise Beauftragung Architektenleistung: Beauftragung Stufe 3 (LPH 5-7)
14. Schaffung von Parkplätzen für die gemeindlichen Liegenschaften Am Griesfeld
15. Neupflanzung Hecke Kirchenäcker und Teilbereich Friedhof; Auftragsvergabe
16. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schondorf auf Übernahme der Kosten für neue Uniformen
17. Antrag der Schondorfer Wassersportvereine zur seenahen Lagerung der Jugendboote
18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzungen, öffentlicher Teil
19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2024, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 21.02.2024, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	12	0

Hinweis:

Hr. BGM Herrmann, Frau Windhausen-Grellmann, Frau Wagenknecht und Herr Hoffmann enthalten sich einer Stimmabgabe wegen damaliger Abwesenheit.

2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024 wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

3. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

keine

4. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Herr Herrmann berichtet hinsichtlich zweier Baumfällungen. Zum einen auf dem Rose-Grundstück in der Bahnhofstraße (Buche) und in der Seeanlage (Weide) – beide Bäume waren stark beschädigt und umsturzgefährdet.

Das Denkmalamt hat zwei Mitteilungen geschickt. Zum einen ist die Aufhebung des Denkmalstatus des Gebäudes in der Landsberger Straße Nr. 70 nun offiziell bestätigt. Zum anderen wurde ein neues Gebäude, die Röhm Villa, Weingartenweg 6, am nördlichen Ende des Weingartenwegs, als Denkmal aufgenommen.

Die Familie von Bechtolsheim wird einen genehmigten Neubau (Holzbau) aufstellen. Hierfür wurde im Einfahrtsbereich südwestlich des Leichenhauses ein Grünstreifen auf dem Friedhofsgelände als Lagerstelle für die Fertigwände für einen kurzen Zeitraum genehmigt.

5. Lärmaktionsplanung gemäß §47d Bundes-Immissionsschutzgesetz; Billigung des Berichtsentwurfs

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Schondorf hat in seiner Sitzung am 01.02.2023 die Aufstellung eines Lärmaktionsplans beschlossen. Auf Grundlage der Lärmkartierung, durchgeführt am 23.05.2023, wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 04.10.2023 ein Berichtsentwurf zur Lärmaktionsplanung vorgelegt und die Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen. Die Beteiligung und Mitwirkung der Öffentlichkeit wurde auf Basis des Entwurfs im Zeitraum vom 07.11.2023 bis 06.12.2023 durchgeführt. Hierbei konnten Anregungen und Bedenken eingereicht werden. Parallel wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die Liste der beteiligten Träger öffentlicher Belange und sämtliche eingegangenen Stellungnahmen sind vollständig unter Punkt 7.4 Öffentlichkeitsbeteiligung im Berichtsentwurf aufgeführt. Die eingegangenen Anregungen wurden im Entwurf des Lärmaktionsplans berücksichtigt. Es ist ein Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen – (Billigung des Entwurfs) zu fassen und im Anschluss die Untere Straßenverkehrsbehörde, das Staatliche Bauamt und die Regierung von Oberbayern abschließend nochmals zu beteiligen und das Einvernehmen einzuholen. Nach Vorliegen des Einvernehmens wird der Lärmaktionsplan beschlossen und tritt in Kraft.

Diskussionsverlauf:

Punkt 7.4. Anmerkungen bei der Beteiligung der Öffentlichkeit wurden von Herrn Herrmann kurz angesprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den als Anlage beigefügten Lärmaktionsplan mit Stand vom 12.03.2024 und erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Hiernach wird gemäß Stellungnahme ROB, die Untere Straßenverkehrsbehörde Landratsamt Landsberg am Lech, das Staatliche Bauamt Weilheim und die Regierung von Oberbayern nochmals abschließend beteiligt und das Einvernehmen eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

6. Sanierung Greifenberger Straße; Vorstellung der Entwurfsplanung

Sachverhalt:

Das beauftragte Ingenieurbüro Arnold Consult AG stellt die Entwurfsplanung der Baumaßnahme „Sanierung Greifenberger Straße“ vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur Baumaßnahme „Sanierung Greifenberger Straße“ und beauftragt das Büro Arnold Consult mit den Leistungsphasen 5-7.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

7. 1. Änderung Bebauungsplan Sportgebiet Bergstraße: Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen, sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 23.08.2023 hat der Gemeinderat Schondorf einen geänderten Geltungsbereich zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Sportgebiet Bergstraße beschlossen und die Verwaltung mit der Fortführung des Verfahrens beauftragt.

Zuvor billigte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.03.2023 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Sportgebiet Bergstraße (Plandatum Festsetzungen: 07.02.2020, Plandatum Begründung: 24.08.2021) und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB. Diese fand in der Zeit vom 11.04.2023 bis 11.05.2023 statt.

Die hierzu eingegangenen Bedenken und Anregungen müssen nun abgewogen werden.

Da auf Grund des Gutachtens zur Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde die Biotopschutzzone 7932-0197-004 bis an den westlichen Tenniszaun herangezogen werden muss, wurde der in der Gemeinderatssitzung am 23.08.2023 beschlossenen Geltungsbereich entsprechend geändert.

Die Abwägung ist als Anlage 1 Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schondorf nimmt vom Verfahren nach §3 Abs. 2 und §4 Abs. 2 BauGB, öffentliche Auslegung und Behördenbeteiligung, Kenntnis.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schondorf billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Sportgebiet Bergstraße“ mit geändertem Geltungsbereich und Begründung in der Fassung vom 20.03.2024 unter der Maßgabe, dass die beschlossenen Änderungen in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Sportgebiet Bergstraße“ mit einer verkürzten Auslegungsfrist von 14 Tagen erneut

öffentlich auszulegen und im Internet zu veröffentlichen, sowie die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

8. Antrag auf Baugenehmigung; KIS (Neubau Kindergarten und Krippe) Bergstraße; FlNr. 1116, 1127/2, Gem. Oberschondorf

Sachverhalt:

Baurechtliche Einordnung:	§ 30 Abs. 1 BauGB Bebauungsplan in Aufstellung „Kita Bergstraße“ Baugebiet gem. BauNVO: S	Flächenberechnung:	<u>Grundfläche I+II:</u> 4.893 m ² <u>GRZ I:</u> 0,34; <u>GRZ I+II:</u> 0,59 <u>Geschossfläche:</u> 2.323,57 m ² <u>Geschossflächenzahl:</u> 0,28
Dachform: Dachneigung:	Satteldach 6,26° / 12,07°	Vollgeschosse: Traufhöhe: Firsthöhe:	1 +3,00m (+max. 1,29m bis GO) +4,62 m (+max. 1,29m bis GO)
Abweichungen/Befreiungen:	Ja (örtl. Stellplatzsatzung)	Stellplätze:	20 (erforderlich: 9 Stk.)
Örtliche Bauvorschriften:	ja	Erschließung gesichert:	ja

Auf dem Gemeindegrundstück in der Bergstraße soll laut Beschluss vom 28.09.2022 der Kindergarten- und Krippenneubau „KIS“ entstehen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Kita Bergstraße“, gemäß §30 Abs. 1 BauGB.

Das Bauvorhaben ist im Flächennutzungsplan nach den Maßgaben des § 1 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO den Sonstigen Sondergebieten (S) zuzuordnen.

Die zu behandelnden Antragsunterlagen sind am 13.03.2024 bei der Verwaltungsgemeinschaft Schondorf eingegangen und sind zur Gewährleistung der Beteiligung nach § 36 BauGB der zuständigen Bauaufsichtsbehörde bis spätestens 12.05.2024 vorzulegen.

Es wird eine Abweichung von einer Festsetzung der Satzung über die Anordnung und Gestaltung der Stellplätze (Garagen- und Stellplatzsatzung GASTS der Gemeinde Schondorf am Ammersee) beantragt:

Befreiung von Festsetzung § 5 (3) – Anordnung und Gestaltung der Stellplätze:

§ 5 (3): „... Stellplätze für mehr als 10 PKWs sind im Freien durch Bäume und Sträucher zu gliedern. Dabei ist spätestens nach jeweils 4 Stellplätzen ein mind. 2,5m breiter Bepflanzungstreifen anzulegen.“

Von dieser Festsetzung wird eine Befreiung beantragt, da durch den Wegfall der Pflanzstreifen zwei weitere Mitarbeiterparkplätze errichtet werden können.

Es ist ein Beschluss zu fassen, ob das gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt wird;

ferner ob die Befreiung von der örtlichen Garagen- und Stellplatzsatzung erteilt werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Befreiung von den Festsetzungen der Garagen- und Stellplatzsatzung GASTS der Gemeinde Schondorf am Ammersee hinsichtlich § 5 (3) – Anordnung und Gestaltung der Stellplätze (Wegfall Pflanzstreifen zwischen Stellplätzen) zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

9. Antrag auf Baugenehmigung; Abbruch und Neuerrichtung einer Garage; Fischerweg 2; FlNr. 499 Gem. Unterschondorf

Sachverhalt:

Baurechtliche Einordnung:	§ 34 BauGB Baugebiet gem. BauNVO: W	Flächenberechnung:	<u>Grundfläche:</u> 428,88 m ² <u>Grundflächenzahl:</u> 0,29 <u>Geschossfläche:</u> 81 m ² <u>Geschossflächenzahl:</u> 0,05
Dachform: Dachneigung:	Satteldach 35°	Vollgeschosse: Firsthöhe:	6,15 m
Abweichungen/Befreiungen:	nein	Stellplätze:	4
Örtliche Bauvorschriften:	ja	Erschließung gesichert:	ja

Der Bauherr plant den Abbruch und die Neuerrichtung einer Garage mit Satteldach und einer PV-Anlage, welche entweder „versenkt“ oder als PV-Dachziegel ausgeführt werden soll. Die teilweise vorhandene, geteerte Zufahrt wird abgebrochen und durch Pflasterung mit offenen Fugen ersetzt bzw. erweitert.

Die geplante Bebauung siedelt sich nördlich des in diesem Gebiet vorhandenen Mühlaugrabens an.

Das Bauvorhaben liegt nicht innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes und ist vor diesem Hintergrund als unbeplanter Innenbereich gemäß § 34 BauGB zu beurteilen.

Das Bauvorhaben ist im Flächennutzungsplan nach den Maßgaben des § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO der Wohnbaufläche (W) zuzuordnen.

Die zu behandelnden Antragsunterlagen sind am 03.03.2024 bei der Verwaltungsgemeinschaft Schondorf eingegangen und sind zur Gewährleistung der Beteiligung nach § 36 BauGB der zuständigen Bauaufsichtsbehörde bis spätestens 02.05.2024 vorzulegen.

Es ist darüber zu beraten, ob das geplante Bauvorhaben sich sowohl hinsichtlich seiner Grundfläche und Höhenentwicklung sowie auch in Bezug auf die umgebende Bebauung einfügt.

Es ist ein Beschluss zu fassen, ob das gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

10. Antrag auf Befreiung; Überschreitung der Baugrenze; Toni-Ruhr-Straße 4; FlNr. 250/7 Gem. Unterschondorf

Sachverhalt:

Baurechtliche Einordnung:	§ 30 Abs. 1 BauGB Bebauungsplan „Sonnenleite-Ost“ Baugebiet gem. BauNVO: W	Flächenberechnung:	Grundfläche: 220,65 m ² Grundflächenzahl: 0,30 Geschossfläche: 238,56 m ² Geschossflächenzahl: 0,32
Dachform: Dachneigung:		Vollgeschosse: Firsthöhe:	
Abweichungen/Befreiungen:	ja	Stellplätze:	
Örtliche Bauvorschriften:	ja	Erschließung gesichert:	ja

Die Bauherrin beantragt die nachträgliche Genehmigung eines Kellerraums. Dieser Raum wurde im Rahmen der Errichtung des restlichen (genehmigten) Kellers im Baujahr des Gebäudes realisiert; auf den Plänen war der allerdings nicht eingezeichnet. Dem Vorhaben wurde in der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2023 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der aktuelle Antrag betrifft die Erteilung einer Befreiung von der Baugrenze im Bebauungsplan „Sonnenleite-Ost“, dessen Überschreitung unterirdisch erfolgen würde.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Sonnenleite-Ost“. Es sind keine Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt.

Das Bauvorhaben ist nach den Maßgaben des § 17 BauNVO der Wohnbaufläche zuzuordnen und unterschreitet mit seiner Grund- und Geschossflächenzahl die im Bebauungsplan festgelegten Orientierungswerte.

Es ist ein Beschluss zu fassen, ob der Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Die Gemeinde erteilt die beantragte Befreiung von der Festsetzung des B-Plans „Sonnenleite-Ost“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

11. Verlängerung der Bauvoranfrage, Neubau eines Wohnhauses mit Garage; Brunnenstraße 19; FlNr. 274/2 Gem. Oberschondorf

Sachverhalt:

Den Bauherren wurde die Genehmigung des Landratsamtes betreffend ihrer, im Jahr 2015 eingereichten Bauvoranfrage, zum 29.04.2015 erteilt.

Jeweils in den Jahren 2018, 2020 sowie 2022 fanden Verlängerungen des genehmigten Vorbescheides statt. Da mit Ablaufdatum zum 01.05.2024 erneut eine Verlängerung zur Wahrung der Rechtskraft der Genehmigung ansteht, wurde diese bei der Bauverwaltung eingereicht.

Die zu behandelnden Antragsunterlagen sind am 12.03.2024 bei der Verwaltungsgemeinschaft Schondorf eingegangen und sind zur Gewährleistung der Beteiligung nach § 36 BauGB der zuständigen Bauaufsichtsbehörde bis spätestens 10.05.2024 vorzulegen.

Es ist ein Beschluss zu fassen, ob der erneuten Verlängerung der Genehmigung zugestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

12. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung)
Sachverhalt:

Die bisherige Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Schondorf am Ammersee wurde im Jahr 2002 erlassen.

Die Verwaltung empfiehlt den Neuerlass einer Kostensatzung der Verwaltungsgemeinschaft Schondorf gemäß Art. 20 KG, Art. 4 Abs. 3 VGemO i.V.m. Art. 7 ff. KommZG.

In der Gemeinschaftsversammlung vom 06.03.2024 wurde der Erlass einer solchen Satzung bereits beschlossen.

Die Satzung vom 01.01.2002 der Gemeinde Schondorf am Ammersee ist durch Aufhebungssatzung aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlung im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Schondorf am Ammersee.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

13. Neubau Kindergarten und -krippe (KIS) Bergstraße Schondorf – stufenweise Beauftragung Architektenleistung: Beauftragung Stufe 3 (LPH 5-7)
Sachverhalt:

Für den Neubau des Kindergartens und –krippe an der Bergstraße ist im Architektenvertrag vom 31.05.2022 festgelegt, dass die Architektenleistungen stufenweise beauftragt werden:

- Stufe 0: Machbarkeitsstudie (vorgeschaltet)
- Stufe 1: LPH 1+2 – Grundlagenermittlung und Vorplanung (insg.7% des Gesamtleistungsumfangs)
- Stufe 2: LPH 3+4 – Entwurfs- und Genehmigungsplanung (insg.18% des Gesamtleistungsumfangs)
- Stufe 3: LPH 5-7 – Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (insg.39% des Gesamtleistungsumfangs)

- Stufe 4: LPH 8-9 – Bauüberwachung und Dokumentation, sowie Objektbetreuung (insg.34% des Gesamtleistungsumfangs)

Stufen 0-2 sind mit Einreichung der Baugenehmigung abgeschlossen. Somit steht eine Beauftragung der Stufe 3 (LPH 5: Ausführungsplanung, LPH 6: Vorbereitung der Vergabe, LPH 7: Mitwirkung bei der Vergabe) an.

Folgende Honorarparameter wurden vom Büro Mahlkecht Herrle Architektur GbR im Rahmen des VgV-Verfahrens angeboten:

Position	Mahlkecht Herrle Architektur GbR
Anrechenbare Kosten*	ca. 6.691.870,-€
Honorarzone	III
Honorarsatz	Basissatz
Leistungsumfang	100% (LPH 1-9, zzgl. Machbarkeitsstudie)
Stundensätze netto	85,00€/ 60,00€/ 50,00€
Nachlass	- 4%
Nebenkosten	3%
GESAMTHONORAR Brutto*	ca. 759.215,-€

Es ist ein Beschluss über die Beauftragung des Architekturbüros Mahlkecht Herrle Architektur GbR aus München mit den Planungen entsprechend Stufe 3 zu fassen. Anteilig werden in Stufe 3 39% der Gesamtleistung erbracht und der Honoraranteil liegt somit bei anteilig ca. 296.094,-€ brutto*.

**entsprechend der Kostenberechnung vom 21.02.24 (Entwurfsabschluss) wurden diese Kosten und Honorare ermittelt. Die Vergütung nach HOAI richtet sich immer nach der Planungsaufgabe und nie nach dem tatsächlichen Aufwand. Die HOAI ist aufwandsneutral. Die Größe der Planungsaufgabe wird:*

- Bei Flächenplanungen nach der zu überplanenden Fläche definiert.

- Bei Leistungsbildern der Objekt- und Fachplanung nach den anrechenbaren Kosten definiert.

*Bei den anrechenbaren Kosten handelt es sich um **Kosten der baulichen Umsetzung** der Planung. Welche Kosten bei welcher Planung zu den anrechenbaren Kosten gehören unterscheidet sich maßgeblich nach dem Leistungsbild und werden für die Honorarermittlung zunächst nur grob geschätzt. Im Laufe des Projektfortschritts werden diese anrechenbaren Kosten in der Kostenberechnung nochmals genauer fixiert und dann als Basis für die tatsächliche Honorarfestlegung herangezogen. **Bei einem Honorarangebot nach HOAI handelt es sich somit immer um eine Honorarschätzung.***

Beschluss:

Antrag zur Geschäftsordnung von Hr. Schraml

Eine Entscheidung bzgl. des Kinderhaus Neubaus und der Auftragsvergabe soll so lange aufgeschoben werden, bis die Finanzierung (Ausgabe, Darlehen, Zuschüsse) geklärt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	1	15

Hinweis:

Hr. Schraml stimmt mit Ja. Das Abstimmungsverhalten von GR Schraml soll auf dessen Wunsch ins Protokoll aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Weiterbeauftragung des Büros Mahlkecht Herrle Architektur GbR aus München für den Neubau Kindergarten und –krippe an der Bergstraße und ermächtigt die Verwaltung die Stufen 3 (LPH 5-7) entsprechend dem Architektenvertrag vom 31.05.2022 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

Hinweis:

Die Gemeinderäte Schraml und Betz stimmen mit Nein. Das Abstimmungsverhalten der Gemeinderäte soll auf deren Wunsch ins Protokoll aufgenommen werden.

14. Schaffung von Parkplätzen für die gemeindlichen Liegenschaften Am Griesfeld

Sachverhalt:

Aufgrund von Beschwerden seitens der Mieter unserer Gemeindewohnungen bei der Gemeinde und der Hausverwaltungsfirma Most Wohnwert wegen unzureichend geräumter Stellplätze während des Winters, hat die Hausverwaltungsfirma die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde kontaktiert. Die Situation zeigt, dass das Räumen der von den Mietern selbst beanspruchten "Stellplätze" den Eindruck erweckt, dass das Parken auf diesen Flächen nicht nur geduldet, sondern durch die durchgeführten Unterhaltsarbeiten Seitens der Gemeinde unterstützt wird.

Aufgrund des starken Anstiegs der Fahrzeuganzahl der Mieter und deren unangemessener Parkplatznutzung auf gemeindlichen Grünflächen und Zufahrten, wird empfohlen, vermietbare Parkplätze zu schaffen, um eine strukturierte und geregelte Parksituation herzustellen.

Mitarbeiter des technischen Bauamts haben bei einer Begehung festgestellt, dass die Einrichtung von Parkplätzen ohne bauliche Maßnahmen und Eingriffe in den Boden und Landschaft möglich ist. Die neu geschaffenen Parkplätze können den Mietern zur Miete angeboten werden, wobei die Hausverwaltungsfirma Most Wohnwert GmbH für die Gestaltung der Mietverträge verantwortlich ist. Die Mietpreise pro Stellplatz liegen zwischen 23 € und 25 € pro Monat. Die Mieter sind für die Pflege und Instandhaltung ihres Stellplatzes selbst verantwortlich, wie es bereits erfolgreich bei den Stellplätzen Fichtenweg 16 praktiziert wird.

In der gemeindlichen Liegenschaft Am Griesfeld 8 können 4 Stellplätze errichtet werden. Am Griesfeld 9 besteht die Möglichkeit von 5 Stellplätzen parallel zum Haupteingang. Zusätzlich zeigen die Varianten 1-3 auf beigefügten Lageplan eine Option für einen weiteren Stellplatz. Am Griesfeld 5 wurden die Flächen eingehend geprüft. Hier besteht keine Möglichkeit einer Ausweisung von Stellplätzen.

Die geschätzten Mieteinnahmen aus der Vermietung der Stellplätze belaufen sich bei vollständiger Auslastung auf ca. 3.000,00 € pro Jahr, ohne dass dadurch Kosten für die Gemeinde entstehen.

Des Weiteren entfallen Kosten für Unterhalt und Pflege der Flächen durch den Bauhof und Hausmeister.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Schaffung von Parkplätzen für Mietende der Liegenschaften Griesfeld 8, Griesfeld 9 und Griesfeld 5.

Die Liegenschaftsverwaltung wird beauftragt diese entsprechend auszuweisen und die Hausverwaltung Most mit den vertraglichen Vereinbarungen zu beauftragen.

Sollten nicht alle Stellplätze an Mietende der Gemeindewohnungen vermietet werden, können die restlichen Stellplätze in Absprache mit dem Ersten Bürgermeister auch an Dritte vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Die Miethöhe wird auf 25,- € p.m. pro Stellplatz für Mietende der gemeindlichen Wohnungen festgelegt.

Die Miethöhe für externe Dritte wird in Zusammenarbeit mit der Firma Most festgelegt. Die Miete soll höher sein, als die Miete für die Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeindewohnungen und ortsüblich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

15. Neupflanzung Hecke Kirchenäcker und Teilbereich Friedhof; Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Im Bereich Kirchenäcker mussten aufgrund der Baumaßnahme ‚Ersterschließung Kirchenäcker‘ die in Teilbereichen noch vorhandene Einfriedung mit Bepflanzung entfernt werden. Weiterhin ist ein Teilbereich im Friedhof ohne Bepflanzung vorhanden. Zur Erneuerung der Pflanzung liegt der Verwaltung ein Angebot der Fa. Garten Bronder, Utting in Höhe von 12.787,86 € inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (2 Jahre) vor. Die Pflanzung ist mit Heckenpflanzen der Sorten Carpinus betulus (Hainbuche) und Fagus Sylvatica (Rot-Buche) in Höhe von 175 – 200 cm als Herbstpflanzung geplant.

Diskussionsverlauf:

Drei Angeboten wurden angefordert – es kam lediglich ein Angebot zurück.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Fa. Garten Brönder, Utting mit Angebot vom 12.03.2024 und Angebotssumme in Höhe von 12.787,86 € zu beauftragen.

Die Verwaltung wird beauftragt insofern zu verhandeln, kleinere Pflanzen im Innenbereich 80 cm – 120 cm und an der Straße 120 cm – 175 cm zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	8	8

Hinweis:

Damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit dem Anbieter hinsichtlich der Pflanzhöhe zu verhandeln. Der Gemeinderat möchte gerne eine geringere Pflanzhöhe für sämtliche zu pflanzenden Hecken (innen und außen). Die Pflanzhöhe soll 80 cm – 120 cm betragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

16. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schondorf auf Übernahme der Kosten für neue Uniformen

Sachverhalt:

Schreiben der Feuerwehr Schondorf e.V. hinsichtlich der Finanzierung von Vereinsuniformen

Wir haben in den letzten Wochen Vereinsuniformen beschafft. Die neuen Uniformen erhalten:

- *Aktive Mitglieder, welche bis dato noch keine hatten*
- *Jugendfeuerwehrler, die 18 Jahre alt wurden*
- *Neumitglieder*

Insgesamt wurden 14 Kameraden und Kameradinnen ausgestattet. Ein Jugendlicher wird 2024 noch 18 und wird dann ebenfalls ausgestattet. In 2025 werden 8 Jugendliche die Jugendgruppe verlassen und in den aktiven Dienst übernommen.

Die Kosten der Uniformen belaufen sich auf:

- *Sakko 125,66€*
- *Hemd 49,95€*
- *Hut 35,70€*

- Krawatte 5,36€

Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von 216,67€ pro Satz.

Für die bereits versorgten 14 Kamerad:innen wurden bereits 3.033,38€ bezahlt.

Für die Uniformen die 2024 + 2025 noch bestellt werden müssen, fallen zum heutigen Stand nochmal 1.950,03€ an.

Somit ergeben sich Gesamtkosten von 4.983,41€.

Wir möchten hiermit den Gemeinderat bitten, die Kosten für die Uniformen zu übernehmen.

Theoretisch ist die Kommune nach § 1 Nr. 2 AVBayFwG verpflichtet die Uniform zur Verfügung zu stellen. In den letzten Jahren haben wir die Uniformen immer aus Vereinskosten finanziert! Da wir aber in diesem Jahr noch ein großes Fest planen, hier erheblich in Vorleistung gehen müssen und der finanzielle Ausgang fraglich ist, bitten wir den Gemeinderat um eine finanzielle Unterstützung in Höhe der Gesamtkosten oder zumindest eines Zuschusses.

Vielen Dank

Ihre Feuerwehr

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Übernahme der Gesamtkosten in Höhe von 4.983,41 zu. Die Zahlung erfolgt nach Feststellung des Haushalts 2024.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

17. Antrag der Schondorfer Wassersportvereine zur seenahen Lagerung der Jugendboote

Sachverhalt:

Schondorfer Wassersportvereine haben in einem gemeinsamen Antrag angefragt, ob die Gemeinde einen Platz für die seenahe Lagerung der Jugendboote (Opti und Laser) zur Verfügung stellen kann.

Hintergrund sind die langen Rüstzeiten im Rahmen des Kinder- und Jugendtrainings, die die eigentliche Trainingszeit auf dem See drastisch reduzieren.

Die insgesamt 10 Kleinboote (sechs Optis und vier Laser) sollen in der Zeit vom 01. April bis 31. Oktober jeden Jahres seenah gelagert werden. Die Boote bekommen jeweils eine einheitlich gestaltete Persenning, um ein möglichst ruhiges Erscheinungsbild zu gewährleisten. Aus Versicherungsgründen muss der Platz mit einem Zaun (kann auch ein Weidezaun sein) eingefriedet werden.

Im Rahmen eines Ortstermins wurden drei mögliche Standorte in Augenschein genommen:

1. Nördliche Seeanlage, südlich der langen Bank,
2. Rasenfläche vor den Bootshäusern,
3. Parkplatz An der Point.



Diskussionsverlauf:

Aus dem Gemeinderat wird geäußert, dass man über eine Vergrößerung der Bootsruische nachdenken sollte und dies durch die Verwaltung bei der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen angestrengt werden soll.

Die Wasserwacht nützt und benötigt ebenfalls einen Teil, ca. die Hälfte, der Fläche vor den Bootshäusern. Hier muss eine Absprache mit der Wasserwacht erfolgen.

Hr. Betz schlägt vor, dass die Wasserrutsche vergrößert wird und ca. die Hälfte der Wiesenfläche als Lagerfläche für die Jugendboote hergenommen werden könnte. Zudem würde Herr Betz die Vereinbarung zunächst für ein Jahr befristen.

Herr Ernst spricht sich gegen alle Standorte aus. Der Parkplatz An der Point hat eine Zweckbindung mit ausschließlicher Parknutzung. Die Seeanlage und der Raum vor den Hütten sei nicht wohlgefällig für den Betrachter.

Hr. Wagner möchte gerne einen Kompromiss für die jugendlichen Segelnden und er möchte zudem etwas für die Wassersportvereine tun. Auch er bevorzugt den Ausbau der Wasserrutsche.

Hr. Springer bittet zu überprüfen, ob es möglich ist, eine Regallösung zu finden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für folgende Regelung:

- Die Nutzung ist befristet für das Jahr 2024.
- Die Seeanlage und der Parkplatz An der Point kann nicht genutzt werden – insofern kann der Bereich vor den Bootshütten genützt werden.
- Die Wasserwacht muss einsatzbereit bleiben; beim Wasserwachts-Frühschoppen muss die Wiese vor den Bootshütten komplett frei sein.
- Die Thematik „Bootsrutschen“ und damit ein Gespräch mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen wird von Herrn BGM Herrmann angegangen.
- Der Zugang zu den Hütten und zum Segelsteg muss frei und nutzbar sein.
- Eine Zaunregelung muss noch gefunden werden.
- Die Pflege der Wiese, die von den Segelvereinen genützt wird, wird von den Segelvereinen übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzungen, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

7.2.2024

- Poller Ringstraße wurde gesetzt
- Neubesetzung Beauftragte*r für Menschen mit Behinderung
- 1. Änderung BPlan Leitenweg-West – Info ging an Planungsverband
- Baugenehmigungen gingen ans LRA
- KIS - Beauftragung bauphysikalische Projektbegleitung ist beauftragt
- KIS – Brandschutzprüfung ist beauftragt
- KIS – Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern 2. Verfahrensstufe VgV für die Freianlagen - hat bereits stattgefunden
- Satzung für die gemeindliche Mittagsbetreuung an der Grundschule Schondorf - verabschiedet – wird noch veröffentlicht
- Gebührensatzung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen - verabschiedet – wird noch veröffentlicht
- Bauwerksprüfung – Brückenhauptprüfung – ist beauftragt
- TSV 1920 Schondorf – Information 8. Höhenweglauf – ging an Ordnungsamt
- Antrag auf Plakatierung – ging an Ordnungsamt

21.2.2024

- Billigung Planstand „Abschluss Entwurfsplanung“ – Sitzungsauszug ging an Bauamt
- Bebauungsplan Kita Bergstraße – Sitzungsauszug ging an Bauamt und PV

28.2.2024

- Neubesetzung „Beauftragte*r für das Bürgerbudget“ – wurde veröffentlicht
- „Idee für Schondorf“ Vorstellung der eingereichten Projekte - Projektpaten wurden informiert
- Baugenehmigungen gingen ans LRA
- Aufbringung einer Wärmedämmung - Straßenbauamt Landsberg und Weilheim wurden informiert
- Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung von PKW Anhängern auf dem Parkplatz Bergstraße – Ordnungsamt ist informiert
- Plakatierung Kaltenberger Ritterturnier – Info an Ordnungsamt
- Gebührensatzung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen – Veröffentlichung
- Westliches Parkschild vor dem Dorfhaus wird angebracht.

19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

- Herr Kloker teilt mit, dass durch den Kalkbrünnerlweg von der Brunnenstraße herkommend Autos, auch durch den Bach, fahren. Zudem würde Herr Kloker gerne wissen, ob das Sportplatz-Tor am Landheim weiterhin geschlossen bleibt. Vor Corona

war es immer möglich, hier durchzugehe - auch der Weg zu den Krautgärten endet am Landheim Sportplatz.

- Frau Windhausen-Grellmann teilt dem Gemeinderat mit, dass Sie zwei Schreiben des Klimaschutzbeauftragten des Landkreises zumailen wird.
- Herr Ernst verwehrt sich dagegen, dass er immer wegen des Parkplatzes öffentlich angegangen wird.
- Frau Gall erläutert, dass sie einige Male angesprochen wurde, hinsichtlich der Verschmutzung bei den öffentlich zugänglichen Glascontainern. Das LRA ist hier zuständig und nicht die Gemeinde. Eine Firma ist damit beauftragt, im engen direkten Umfeld um die Glascontainer herum zu säubern. Inzwischen wurde der landkreiseigene Bauhof mit der Säuberung beauftragt und es ist auch geschehen.
- Herr Jünger erinnert, dass morgen Rechnungsprüfungs-Ausschuss-Sitzung tagt.
- Frau Pittroff, Herr Herrmann, Frau Königl und Herr Widemann werden am Stockschützenturnier teilnehmen.
- Herr Schraml spricht das Schreiben eines Bürgers hinsichtlich des schlechten Straßenzustands an. Der Bauhof bessert derzeit aus.
- Herr Hoffmann bittet um die Zahlen der Geschwindigkeitsmessungen an der Staatsstraße.
- Die Baumschutzkommission soll sich Gedanken machen hinsichtlich der Nachpflanzung der gefälltten Bäume in der Seeanlage und im Rose-Grundstück.
- Samstag ist die Eröffnung der Schlosswiesenbrücke um 14.00 Uhr, bei jedem Wetter.

Ende der Sitzung 22.36 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin